



Der Tall Zira'a (Hügel des Ackerbaus) ist eine antike Siedlungsstätte. Die erste Siedlung wurde im 4. Jahrtausend vor Christus auf einem natürlichen, etwa 20 m hohen Kalksteinfelsen errichtet. Seitdem war der Hügel durchgängig bis in die osmanische Zeit des 19. Jahrhunderts nach Christus bewohnt. So haben sich in 5000 Jahren mehr als 12 m Kulturschutt der übereinander gebauten und wieder zerstörten Städte und Dörfer angehäuft.

Die Lebensbedingungen waren an diesem Platz besonders gut, da eine artesische Quelle auf dem 160 m x 160 m großen Plateau ausreichend Wasser für die Einwohner lieferte. Zudem boten die unterhalb des Hügels zusammentreffenden Wasserläufe, Wadi al-'Arab und Wadi az-Zahar, hervorragende Möglichkeiten für Ackerbau und Viehzucht. Auch strategisch war der Siedlungsplatz gut gewählt, da eine Handelsstraße durch das Wadi al-'Arab Ägypten mit Damaskus und dem Zweistromland verband. Die zahlreichen Importfunde (z. B. Keramikgefäße aus Ägypten, Syrien, Griechenland und Zypern) legen beredtes Zeugnis der Kontakte der Bewohner des

Talls mit den Nachbarländern ab.

Die archäologische Erforschung des Tall Zira'a begann im Jahr 2001 durch das Biblisch-Archäologische Institut Wuppertal. Seit 2003 finden jährlich Ausgrabungen statt, die vom Biblisch-Archäologischen Institut Wuppertal und vom Deutschen Evangelischen Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes (Forschungsstelle des Deutschen Archäologischen Instituts) durchgeführt werden. Das Ziel der deutschen Ausgrabungen ist es, die auf dem Tall übereinander liegenden Städte und Dörfer mit ihren Befestigungen, Wohn- und Handwerkerhäusern, Tempeln und Verwaltungsgebäuden auszugraben und damit die wechselvolle Geschichte Nordjordanien von der frühen Bronzezeit bis in die Neuzeit zu erforschen.

Dieser Siedlungshügel ist ein Schlüssel für die Geschichte Jordanien. Bitte zerstören Sie nichts, betreten Sie nicht die Ausgrabungsbereiche und helfen Sie mit, den Hügel vor Verunreinigung zu schützen. Bewahren Sie das kulturelle Erbe dieses Landes!



Deutsches Evangelisches Institut  
für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes



Biblisch-Archäologisches Institut Wuppertal